

# Gemeindebrief

**Juni /  
Juli 2022**

Kirchengemeinde  
**St. Servatius**  
**Duderstadt**



*„Geh aus mein Herz,  
und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben;  
schau an der schönen Gärten Zier ...“ (EG 503)*

Liebe St. Servatiusgemeinde!

Das geistliche Sommerlied „Geh aus mein Herz“ ist eine kleine Liebeserklärung an die nun beginnende strahlendste Zeit des Jahres. Vorhang auf! Einlass für den ersehnten Sommer. Ungetrübter Sonnenschein, herrliche Naturdüfte und eine farbenprächtige Blütenpracht erfreuen die Sinne und bescheren uns eine angenehme Leichtigkeit im Alltag. Astronomisch gesehen beginnt diese lang ersehnte Zeit am 21. Juni, dem Tag der Sommersonnenwende.

Drei Tage später feiern wir den Johannistag. Ein Fest, das zu Ehren Johannes des Täufers gefeiert wird, der sechs Monate vor Jesus, am 24. Juni, geboren wurde. Gerade in dieser Zeit blüht das Johanniskraut. Die Johannisbeeren werden reif und es zirpt in den Wiesen und Büschen bis weit nach Mitternacht. Zudem erfreut uns das zauberhafte und geheimnisvolle Leuchten der Glühwürmchen.

Wir sind auf dem Gipfel des Jahres.

Im Volksmund wird der Johannistag oft auch als „Sommerweihnachten“ bezeichnet. Schließlich liegt er genau ein halbes Jahr vor Heiligabend. Bevor Sie sich aber schon Gedanken über mögliche Weihnachtsgeschenke für Ihre Lieben machen, genießen Sie lieber diese wunderbare Sommerzeit. Und ganz bestimmt werden wir gemeinsam im Gottesdienst das Lied „Geh aus mein Herz“ singen.

*Ihre*

*Gemeindebrief - Redaktion*

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet  
auf unserer Homepage: [www.servatius-duderstadt.de](http://www.servatius-duderstadt.de)

## **Blechbläserkonzert am Pfingstsonntag**

Über Pfingsten treffen sich 20 Blechbläser\*innen aus dem nord- und mitteldeutschen Raum, um die Feiertage zum gemeinsamen Proben und Musizieren zu nutzen. Das erste Mal in der über 50jährigen Geschichte dieser Pfingsttreffen ist Duderstadt Proben- und Konzertort.

Erarbeitet wird wieder ein abwechslungsreiches Programm. So z. B. mehrchörige Bläsermusik aus der Renaissance, Arrangements von Werken aus der Romantik, aber auch Originalkompositionen aus dem 20. Jahrhundert und Bearbeitungen von Filmmusik.

Wir würden uns freuen, Sie zu einem kurzweiligen, gut einstündigen Konzert am **Pfingstsonntag, 5. Juni um 17:00 Uhr** in der St. Servatiuskirche begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist frei.

## **Kammerorchester aus Erfurt zu Gast**

Anlässlich seiner diesjährigen Proben- und Konzertreise in das Eichsfeld gastiert das Andreas-Kammerorchester aus Erfurt am **Samstag, 9. Juli um 19:00 Uhr** in der Duderstädter St. Servatius-Kirche.

Im Jahre 1893 wurde in Erfurt ein Philharmonischer Orchesterverein gegründet, der Bürgern der Stadt aus verschiedenen Berufen die Möglichkeit zum Orchesterspiel eröffnete. Seit 1989 wird das Orchester von Dietrich Ehrenwerth, Kirchenmusiker am Augustinerkloster und an der Predigerkirche und Landeskirchenmusikdirektor der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, geleitet.

Auf dem Programm stehen Werke von Vivaldi, Bach, Britten und Pärt. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für die Kirchenmusik an St. Servatius gebeten

.



# Ökumene-Pokal

## zum Duderstädter Schützenfest



**Samstag, den 11. Juni 2022**  
**von 15-18:00 Uhr**  
auf dem Schießstand der  
Schützengesellschaft Duderstadt



## Mitmachen können alle!!

Alle Interessierten egal welcher Konfession oder Religion  
ab 18 Jahren (auch NICHT-Mitglieder der Schützengesellschaft)  
sind herzlich eingeladen, sich am Schießen zu beteiligen.

**Kosten: 3 € pro Person**

Die Proklamation des Gewinners erfolgt  
im Schützengottesdienst am Sonntag, den 10. Juli 2022  
um 09:00 Uhr in der Basilika St. Cyriakus.

Schießbedingungen auf dem Schießstand oder unter:

**[www.sg-duderstadt.de](http://www.sg-duderstadt.de)**

Eine Initiative der Kirchengemeinden St. Cyriakus und St. Servatius und der Schützengesellschaft Duderstadt.

## Vikarin Juliane Borth verabschiedet sich



Am 12. Juni wird Juliane Borth um 9:30 Uhr ihren letzten Gottesdienst als Vikarin mit uns gemeinsam in St. Servatius feiern. Die Zeit ist vergangen wie im Flug. Gut zwei Jahre hat Juliane unser Gemeindeleben mitgestaltet und geprägt. Ihre lebensnahen und humorvollen Predigten werden vielen Gemeindegliedern in Erinnerung bleiben. Einfühlsame Beerdigungen hat sie gehalten, lebendige Taufgottesdienste mit buntem Regenschirm in der Hand gefeiert.

Mit ihrer fröhlichen und unkomplizierten Wesensart war sie immer ganz nah dran an den Menschen. Mit

kreativen Ideen hat sie den Unterricht des diesjährigen Konfirmandenjahrgangs mitverantwortet und sich auf dem Konfi Camp im vergangenen Jahr als echter Profi in der Jugendarbeit erwiesen.

Nun ist die lange Ausbildungszeit zu Ende und Juliane Borth wird ab Juli als Pastorin in den Gemeinden Heinade/Deensen im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder arbeiten - mit 6 Predigtorten! Zusätzlich wird sie auch für regionale Arbeit zuständig sein.

Das Weserbergland ist nicht aus der Welt, aber gefühlt doch viel zu weit weg. Wir werden Juliane Borth vermissen mit ihrer zupackenden und unkomplizierten Art, mit ihrem klaren Blick für die Herausforderungen der Kirche in der heutigen Zeit, mit ihrem Einfühlungsvermögen und ihrer geerdeten Menschlichkeit.

Wir wünschen Juliane Borth den weiten Segen des Himmels für ihren weiteren Weg, Zuversicht und Kraft für alle Herausforderungen, Inspiration und Freude in ihrem Amt als Pastorin. So, wie wir es oft gemeinsam gesungen haben: „Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand“!

Christina Abel

## Kindergottesdienst startet wieder

Nach langer Pause bedingt durch Corona haben wir am Ostermontag erstmal wieder Familiengottesdienst gefeiert. Zwei echte Osterhasen haben höchstpersönlich die Kinder zum Ostereiersuchen eingeladen. Die Kirche war erfüllt vom fröhlichen Lachen und Rufen der Kinder – endlich mal wieder!

Wir laden herzlich ein zum nächsten Kindergottesdienst **am 26. Juni um 11 Uhr**, diesmal ausnahmsweise nicht in der Kirche, sondern im Lehrgarten hinter der Stadtmauer am Parkplatz Rosengasse. Wir wollen gemeinsam Brot backen und den Duft des Sommers feiern!

## Ein Rückblick auf unsere Wanderung entlang des Streuobstweges

Zu Fuß unterwegs sein, ins Gespräch kommen und allerhand Wissenswertes über das Naturprojekt Streuobstwiese erfahren, das wollten sich 30 Naturliebhaber nicht entgehen lassen. Bei angenehmen Temperaturen trafen sich junge und etwas ältere Gemeindeglieder unterhalb der Sulbergwarte um von dort aus den Streuobstwanderweg zu erkunden. Unser Pastor Gerd Florian Beckert begrüßte die große Gruppe und erläuterte kurz den Verlauf der Wanderstrecke.



Nach einem kurzen Aufstieg erreichten wir den Duderstädter Weinberg. Informative Schautafeln und QR Codes vermittelten uns einen Eindruck über den Duderstädter Wein- und Obstanbau vergangener Jahre. Ein kleines Gasthaus bewirtete sogar bis in die 1960er Jahre zahlreiche Gäste. Bestimmt waren Sie früher auch mal dort. An der Sulbergwarte angekommen, berichtete Herr Bernhard Köhler alias Borchard Borchades von den Aufgaben eines Knickmeisters im 16. Jahrhundert. Zuvor hatte er uns schon musikalisch mit dem Klang seines Horns begrüßt. Ein stimmiger Empfang. Später, in der wunderbar angelegten Kirschwiese, warteten Max Moser und Hans-Georg Schwedhelm schon auf uns. Sie erzählten von der Planung und Umsetzung dieses reizvollen Naturprojektes und erläuterten uns kurzweilig den Vorgang einer Obstbaumveredelung. Weiter ging es durch die Feldflur bis zur Andreasquelle am Ortsrand von Mingerode. Dort, an diesem idyllischen Flecken, hielten wir eine kleine Andacht. Ein kräftig gesungenes Kirchenlied rundete diesen Quellenaufenthalt ab. Im benachbarten Kirchtal wurden dann die mitgenommenen Rucksäcke geöffnet. Pause und Picknick waren angesagt. Nach der schmackhaften Stärkung ging es über die Streuobstallee, die früher eine Fernhandelsstraße (Nürnberg bis Lübeck) war, wieder zum Ausgangspunkt unserer Wanderung.



Diese dreieinhalb Stunden und die dabei erwanderten 6,5 km haben bewirkt, dass zwischenmenschliche Begegnungen in Bewegung stattgefunden haben und dass man dabei mühelos miteinander ins Gespräch kam - und sich so noch besser kennenlernen konnte. Gleichzeitig schafft das Wandern auch ein gemeinsames Erlebnis und verbindet.

Allen Mitwirkenden einen recht herzlichen Dank dafür!